

Dezernat 2, 26.09.2022, 2656

**An die Mitglieder des
Schul- und Sportausschusses für die öffentliche Sitzung am 27.09.2022**

**Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.09.2022 zum Thema „AWO Berufskolleg“,
Drucksachen-Nr. 4780/2020-2025**

Frage:

Wann erhielten Verwaltung, der Oberbürgermeister und der Schuldezernent jeweils zum ersten Mal Kenntnis von der Finanzlage der AWO OWL, die als Begründung der Schließungsabsicht angeführt wurde?

Antwort:

In Bezug auf das Berufskolleg hat die Verwaltungsleitung erstmalig durch die Zeitungsberichte vom 25.08.2022 Kenntnis von der finanziellen Problemlage der AWO OWL erfahren. Es gab vorher im Zusammenhang mit den LuF-Verhandlungen Problemanzeigen (Kinder- und Jugendhaus Brake, Erziehungsberatung) im Sozialdezernat. Diese sind in die LuF-Vorlagen eingegangen. Zudem gab es vom AWO-Vorstand dort auch immer wieder den Hinweis, dass der Trägeranteil bei den Kitas eine hohe Belastung darstellt und der AWO-Vorstand sich hier weitere Entlastungen erwartet. Diese Erwartung wird aber von allen Kitaträgern, die noch relevante Trägeranteile übernehmen müssen, regelmäßig geäußert. Im JHA wurde im Frühjahr vereinbart, das Thema im Herbst 2022 noch einmal aufzurufen.

Zusatzfrage:

Wie viele Treffen zwischen einem Mitglied des Verwaltungsvorstands und dem Vorstand der AWO-OWL hat es in den letzten 12 Monaten gegeben?

Antwort:

Am 14.02.2022 und am 05.04.2022 gab es Gesprächstermine zwischen dem Vorstand der AWO OWL und dem Sozialdezernenten, die nicht die Situation des Berufskollegs zum Thema hatten. Am 29.08.2022 gab es nach Bekanntwerden der finanziellen Schieflage des Berufskollegs ein erstes Gespräch zwischen dem AWO-Vorstand und den beiden Dezernenten Nürnberger und Dr. Witthaus zum Thema.

Zweite Zusatzfrage:

Gab es von Seiten der AWO OWL in den letzten 12 Monaten Anfragen nach einem Gespräch mit einem Dezernenten zur Zukunft des Berufskollegs?

Antwort:

Weder beim Schul- noch beim Sozialdezernenten gab es entsprechende Anfragen. Im Sozialdezernat wurden lediglich die finanziellen Probleme bei den LuF-finanzierten Angeboten und bei den Kitas angesprochen.

gez.
Poetting